

# Artyarns - Kokons

© Regenbogenwolle



Kokongarne basieren auf der Technik des Kerngarns und haben kleine, meist kontrastreiche Faserstücke als Zierde, die wie Kokons aussehen. Das Spinnen der Kokons bereitet eine große Freude, aber ebenso das Stricken. Sie sind leichter zu spinnen als ein echtes Kerngarn, da nur kleine Abschnitte das „Core-spinning“ erfordern, welche davor und danach fixiert werden.

## Material

Jede Faser kann für Kokongarne genutzt werden, solange man im Kopf behält, dass ein unverzwirntes Single Garn gesponnen wird, welches nicht zu viel Drall behalten soll. Meistens eignen sich Kammzüge am besten, um Singles zu spinnen, es können aber auch besondere Fasern anstelle von Wolle genutzt werden, wie Proteinfasern, Pflanzenfasern, Seide, etc. Für die Kokons gilt dasselbe. Um ein pausenfreies Spinnen zu ermöglichen, ist es ratsam, die Kokonfasern bereits in kleine Portionen der gewünschten Größe zu teilen und vor sich zu stapeln.



## Einstellungen am Spinnrad

Am besten eignet sich eine kleine Übersetzung und sanfter Einzug. Man sollte auch hier das Spinnrad nicht zu schnell treten, damit genügend Zeit bleibt, die Kokons zu spinnen. Der Einzug sollte so schwach sein, dass das Garn gerade eben auf die Spule wandert, wenn man an Zug nachgibt.

## Spinnen

Spinne erst einmal ein oder zwei Meter Single im kurzen oder halblangen Auszug bis du dich an die gewünschte Dicke gewöhnt hast. Wenn dem so ist, nimm die erste Portion deiner Kontrastfarbe zur Hand.

## Das Ausziehen der Fasern unter dem Kokon

Die Grundlage für die Technik der Kokons liegt in der Mechanik des Spinnens: Dünne Stellen in einem etwas dickeren Single nehmen mehr Drall auf als dickere Stellen. Diese Regel ist wichtig für den Kokon. Würde man diesen über eine dicke Stelle im Single legen, hätte er

keinen Halt und würde sich wieder vom Single lösen. Daher musst du darauf Acht geben, dass die Stelle im Single, auf der der Kokon halten soll, etwas dünner ist als der Rest des Singles. Daher kann es leichter sein, die Fasern des Singles an dieser Stelle etwas vorauszuziehen.

Stoppe an der Stelle, wo du einen Kokon setzen möchtest (nach einer Weile Übung kann man hier auch nur langsamer spinnen), setze eine Drallsperre mit der vorderen Hand und ziehe mit der hinteren die Fasern etwas aus, sodass du nun ein paar Zentimeter vorausgezogene Fasern ohne Drall hast.

(Wenn du unsicher bist, ob diese vorausgezogenen Fasern eine dünnere Stelle im Single ergeben als der zuvor gesponnene Faden, teste diese Technik ein paarmal und lasse den Drall hinein wandern und wiederhole die Prozedur.)

### Den Kokon formen

Der Anfang und das Ende deines Kokons müssen sich an einer solchen, dünneren Stelle befinden, damit dieser fixiert werden kann. Bist du dir sicher, dass deine vorausgezogenen Fasern dünn genug sind und lang genug ausgezogen wurden, teile diese Fasern mittig mit dem Mittel- oder Ringfinger deiner vorderen Hand (während Zeigefinger und Daumen weiterhin die Drallsperre erzeugen). Nun nimm deine Kokonfasern hinzu und füge das eine Ende in dieses Loch, sodass ein kleines Faser-Sandwich entsteht. Dies ist der erste Ankerpunkt deines Kokons, welcher durch eingehenden Drall fixiert wird.



Halte die Kokonfaser in einem 45° Winkel zu deinem Single und lass den Drall in den ersten Ankerpunkt laufen, während du mit dem kleinen Finger eine zweite Drallsperre zu deinen restlichen Fasern machst, sodass er nicht weiter laufen kann als zu diesem kleinen Stück.

Falls du das Spinnrad gestoppt hast, beginne wieder zu treten, sodass neuer Drall in deine Vorausgezogenen Fasern gelangt. Dabei formst du jetzt den Kokon durch Corespinning.

Halte die Kokonfasern dafür in einem bis zu 90° Winkel zu deinem Single und deine Hände dabei nicht zu weit auseinander. Mit dem Zeigefinger und Daumen der vorderen Hand kannst du die Kokonfasern leicht führen, sodass diese sich ordentlich um den Single wickeln. Um die Silhouette eines Kokons zu erhalten, lasse mehr Fasern um die Mitte laufen als um die beiden Enden.

Am Ende des Kokons angelangt, kommt es auf die Faser an, die du gewählt hast. Wolle hält sehr gut, indem man die untere Spitze einfach mit Drall fixiert. Bei Pflanzenfasern oder Seide nimm deinen Single und führe ihn im 90° Winkel um das Kokonende.

### Tipp

Wenn man dieses Garn zum ersten Mal spinnst, gerät leicht zu viel Drall in die Stelle des Kokons. Ist dies der Fall, spinne noch ein paar Zentimeter Single ohne zu treten.